

hinter einen Bücherstand versteckt auf, um den Mann zu prüfen. Dieser sah sie, kam nicht zu ihr, sondern bewegte sich harmlos durch die Menge.

Die Frau kleidete sich zum Entgelt plötzlich jünger, ging, redete jünger; aber der Mann wurde ärmlich angezogen, so daß er Frauen keine Lockungen bot.

Die Frau öffnete die Flurtür, schlug sie dann zu, als ob sie fortginge; sie ging aber nicht, vielmehr riß sie die Tür zum Wohnzimmer mit einem Ruck auf: der Mann warf sich auf einen Sessel herunter, als sei nichts. Die Frau erfand einen geheimnisvollen Rechtsanwalt, der einerseits die Scheidung durchsetzen könne, andererseits selbst ihr mit Anträgen nachstelle.

Der Mann eilte sich, nach und nach stets pünktlich die Wohnung zu erreichen; er vermied gequält zu werden.

Die Frau, die sich durchgängig werktags um 6³⁰ Uhr erhob, blieb einfallweise im Bett liegen; obwohl das Wohnzimmer nur niedrige Temperatur hatte, ließ sie den Ofen ungeheizt.

Der Mann nahm den Umstand, ob die Frau ihn am Fenster erwarte oder nicht, zur Kennzeichnung der Situation der Frau.

Der Mann gewöhnte sich, unterwegs nach der Uhr zu sehen, ob er pünktlich kommen werde, die Frau zu fragen, ob er pünktlich gekommen sei.

Die Frau fand sowohl die Tür ihres Wäscheschranks nur angelehnt, als auch das Schloß zur Schublade des Büfetts beschädigt; als sie den Mann befragte, leugnete er seine Täterschaft nicht.

Die Frau ging an den Briefkasten, um einen Brief an den Rechtsanwalt fortzutragen; in Wirklichkeit trug sie einen weißen Zettel in der Hand.

Der Mann stellte durchgehend abends den Gasstrom ab, nachdem die Frau erneut versucht hatte, in der Küche den Gashahn zu öffnen. Die Frau entfernte daraufhin den Hahn an der Hauptleitung des Gases. Die Frau riß einmal den Mann die Fleischschüssel aus der Hand, als er sich nehmen wollte, so, als hätte er genug.

Der Mann machte dem Sohn schriftlich Mitteilung von den Vorgängen, den grundlosen Verdächtigungen durch die Frau.

Der Mann versah die Wohnung mit einem neuen Haupthahn.

Die Frau simulierte Tränen, Herzanfalle, Halsschmerzen.

Die Frau schrieb ihrerseits dem Sohn von den Begebenheiten, den schimpflichen Unsauberkeiten des Mannes.

Die Frau versteckte vor der Nacht den Schlüssel zur Flurtür, um zu verhindern, daß der Mann einen Arzt hole.